Pressemitteilung 26/2022 | 11.05.2022

Presseeinladung

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220
E presse@hwr-berlin.de

Lehre für die öffentliche Verwaltung

Vom 11. bis 13. Mai 2022 treffen sich Wissenschaftler*innen und Entscheidungsträger*innen der öffentlichen Verwaltung zur bundesweiten Fachtagung – dem "Glienicker Gespräch" an der HWR Berlin.

Berlin, 11. Mai 2022 – Zum Auftakt des 31. Glienicker Gesprächs an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) ging es am Mittwochmorgen um die „Neue Normalität“ und deren Steuerungsbedarfe und die damit verbundene digitale Transformation als Herausforderung für die Ausbildung für den öffentlichen Dienst. Die bundesweite Fachtagung steht in diesem Jahr unter dem Titel „Die Hochschulen für den öffentlichen Dienst nach der Corona-Pandemie – digitaler lehren und prüfen, vernetzter forschen?“

Drei Tage lang diskutieren Lehrende von Hochschulen für den öffentlichen Dienst und in verwaltungsbezogenen Studiengängen, Vertreter*innen von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie von Gewerkschaften, Verbänden und Verlagen in Berlin darüber, wie Lehre und Prüfungen zeitgemäß und zukunftsorientiert gestaltet werden können. Forschung soll besser vernetzt werden mit der Ausrichtung auf Anwendungsorientierung.

Der Fachkräftemangel macht der gesamten deutschen Wirtschaft zu schaffen. Doch der öffentliche Dienst wird auch durch die lang bekannte Überalterung des Personals und den demographischen Wandel in besonderem Maß davon betroffen sein. Ziel ist es, das Berufsfeld des öffentlichen Dienstes attraktiver zu machen, mehr Menschen für die agile Verwaltung zu gewinnen, um Behörden bei Bund, Ländern und Kommunen nachhaltig und zukunftsfähig aufzustellen. Das beginnt bei Ausbildung und Studium.

Kontakt
Prof. Dr. Erik Kraatz, Prof. Dr. Christian Erdmann
E-Mail: glienickergespraech(at)hwr-berlin.de

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)
Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichen Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und

Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de